

BIG's News Letter - 2012.02

Deutsche Version

Edito: Fundamentalisten

Du kennst sicher den Begriff des Fundamentalisten. Aber wusstest Du, dass es auch bei Challenge BIG Fundamentalisten gibt? BIG-Fundamentalisten würden einen BIG nicht für sich beanspruchen, wenn sie den Anstieg nicht exakt vom vorgegebenen Fußpunkt aus gefahren sind, wenn sie den Gipfel aufgrund widriger Umstände (Schnee, schlechte Straße etc.) nicht erreichen konnten, oder wenn sie den Anstieg unterbrochen haben (Toiletten- oder Photopause etc.). Die gute Nachricht ist, dass diese Fundamentalisten diese harten Regeln für sich selbst anwenden dürfen, sie aber nicht anderen Mitgliedern aufzwingen können. Wie Du weißt, hat BIG offizielle Regeln (<http://www.challenge-big.eu/de/page/rules>), und wir werden in dieser Ausgabe des Newsletters wieder eine dieser Regeln beleuchten.

1. TOP 5 BIG Neuigkeiten

TOP 1: Zum Gedenken an Jacques FRANCK (†)

Mein erster Kontakt mit Jacques FRANCK (BIG-Mitglied 158) war im Jahr 2005, als ich die BIG-Mitglieder über die "Redoutable" informieren wollte: eine 76km-Tour in den Ardennen, die unter anderem über die Côte de la Redoute (BIG 128) führt, um Spenden für Ärzte ohne Grenzen / Médecins Sans Frontières (MSF) einzuwerben. Jacques war selbst Arzt. Mails gingen hin und her, und am 4. September trafen wir uns schließlich in der Taverne des Moges in Rotheux, nachdem ich mich aufgrund der anregenden Mails von Jacques entschlossen hatte, an der Redoutable teilzunehmen. So lernte ich diesen freundlichen Menschen mit seiner Leidenschaft für das Radfahren kennen, der bei der Organisation der Redoutable mitwirkte. Jacques fuhr selbst nicht mit, aber nachdem er seine Arbeit abgeschlossen hatte, trafen wir uns in seinem Haus in Neupré, wo wir ein großartiges Essen im Garten (siehe Bild, unten links) hatten. Die Gastfreundschaft von Jacques und seiner Familie war fantastisch!



Es zeigte sich, dass Jacques neben seiner Leidenschaft für's Radfahren auch eine Leidenschaft für Essen, Bier, Wein und Menschen besaß! Dort traf ich auch Jacques' lieben Freund Jules DEJACE (BIG-Mitglied 172). Die Beiden sind oft zusammen radgefahren und haben viele Berge und BIGs gemeinsam bezwungen. Ich traf dieses nette Team wieder beim BIG-UIC-Treffen in Trient 2007. Nicht so schön war die Nachricht vor ein paar Jahren, dass sich Jacques bei einem Sturz mit dem Rad eine ernsthafte Kopfverletzung zugezogen hatte. Zum Glück erholte er sich davon wieder. Als ich ihm schrieb, dass ich den Cauberg, den Keutenberg und ein paar andere niederländische BIGs fahren würde, antwortete er: das sind alte Freunde von mir. Mir gefällt dieser Satz immer noch, und er kommt mir jedes Mal in den Sinn, wenn ich den Cauberg hochfahre, da dieser nun auch ein alter Freund von mir ist. Jacques' Tod durch einen Herzinfarkt, im Alter von 82 Jahren, war ein Schock für mich, da er unerwartet kam. Wir werden Jacques sehr vermissen, da er einer der frühen BIG-Mitglieder war und viel für andere Radfahrer und Mitmenschen bedeutete. Und zusammen mit Jules zeigte er, dass man auch im Alter das Bergradfahren genießen kann. Ich hoffe, dass ich wie Jules und Jacques für viele weitere Jahre Freude am Bergradfahren haben kann. Ade Jacques, mein alter Freund.

TOP 2: Regionale Treffen

Seit dem letzten Newsletter gab es zwei regionale Treffen. Eines in Deutschland und eines in Ungarn.

Regionales Treffen in Deutschland:

Das deutsche regionale Treffen in Aitern im Schwarzwald war trotz Regen ein Erfolg. Das Wetter tat der guten Stimmung unter den Teilnehmern keinen Abbruch. Das Treffen wurde von Heiko LINNERT (BIG-Mitglied 2028) and Anja VON HEYDEBRECK (BIG-Mitglied 2052) organisiert. Neulinge, wie man



an ihrer Mitgliedsnummer sieht, und sehr willkommen, da sie sehr aktiv bei Challenge BIG sind. Die Photos von diesem Treffen finden sich hier:

<https://picasaweb.google.com/anja.von.heydebreck/Mai2012BIGSchwarzwald?authuser=0&authkey=Gv1sRgCI3MI4XXkr68Lw&feat=directlink#>

und

<https://picasaweb.google.com/100216271662024252352/BIGMeetingSchwarzwald?authuser=0&authkey=Gv1sRgCN6pvoz-q8vKKw&feat=directlink#>

Regionales Treffen in Ungarn:

Das ungarische regionale Treffen fand am Samstag, dem 19. Mai 2012 statt. Die Teilnehmer trafen sich auf dem Kekestető, der höchsten befestigten Straße in Ungarn.

Wir wissen, dass BIG in Ungarn sehr aktiv ist, wie man an den vielen Teilnehmern der vergangenen BIG-Treffen dort sehen konnte. So auch bei diesem Treffen: 22 Mitglieder nahmen teil!

Hier ist die Website zu dieser Veranstaltung:

<http://bigascensions.free.fr/rendezvous/hungary2012/hungary2012.htm>

Und die Photos zum Ungarn-Treffen:

<https://picasaweb.google.com/112459401346737740934/Kekesteto3X?authuser=0&authkey=Gv1sRgCKmE3I7mu9-cnAE&feat=directlink&gsessionid=EjV4X1NtK4jwEFV7azkOfg#>



Iron BIG Day Cauberg / Niederlande

Ein besonderer Iron BIG Day, nach einer Idee von Axel Jansen, wird an den Hängen des berühmten Cauberg (BIG 142) stattfinden, am Samstag, den 15. September 2012. Um hier einen Iron BIG zu machen, muss man den Cauberg 25 Mal an einem Tag erklimmen.

Es gibt natürlich einen Zusammenhang mit den Radsport-Weltmeisterschaften, die vom 15.-23. September stattfinden werden. Am 15. September wird es auch im offiziellen Rahmenprogramm der Weltmeisterschaften eine Tourenfahrt dort geben.

Interessierte Mitglieder können sich per E-Mail an Axel wenden: <mailto:axel64jansen@gmail.com>

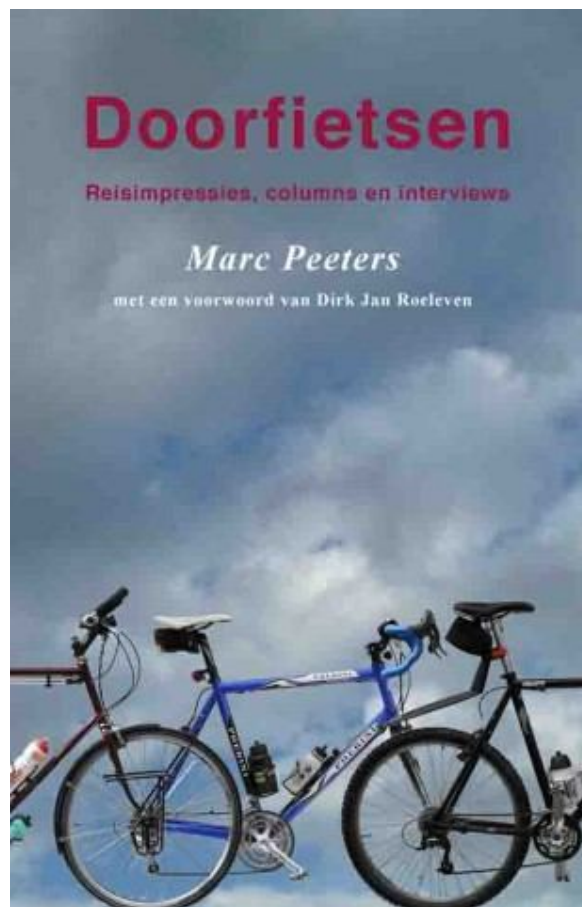
Gerd DAMEN – der erste Pate dieses BIGs – ist als Ehrengast eingeladen :-)

Wir werden Euch zum Programm dieser Veranstaltung auf dem Laufenden halten.

TOP 3: Bücher, Bücher, Bücher

Wir haben Fundamentalisten, und wir haben auch Mitglieder, die Bücher schreiben, so wie Marc PEETERS (BIG-Mitglied 112). Nach seinem ersten Buch 'Ich fahre Rad, also bin ich', (in **niederländischer Sprache**) hat er nun ein weiteres 128 Seiten starkes Buch ‚Doorfietsen‘ geschrieben. (ebenfalls **in niederländischer Sprache**). Die erste Ausgabe dieses Buches wurde bereits an Dries van Agt (ehemaliger Ministerpräsident der Niederlande und begeisterter Radfahrer) übergeben. Das Buch enthält Reiseeindrücke, Kolumnen und Interviews, die in einem flüssigen und ehrlichen Stil geschrieben sind. Der Autor beschreibt die Dinge, wie sie sind und regt dabei die Phantasie des Lesers an.

Das Buch ist auf den üblichen Wegen erhältlich (Händler wie <http://www.booxstore.nl/products/Doorfietsen-%252d-Marc-Peeters.html>, Bolcom etc.), durch den Verlag (Book Plan), oder von Marc PEETERS selbst (mit Unterschrift!). Marc kannst Du natürlich über unsere interne BIG-Mail kontaktieren.

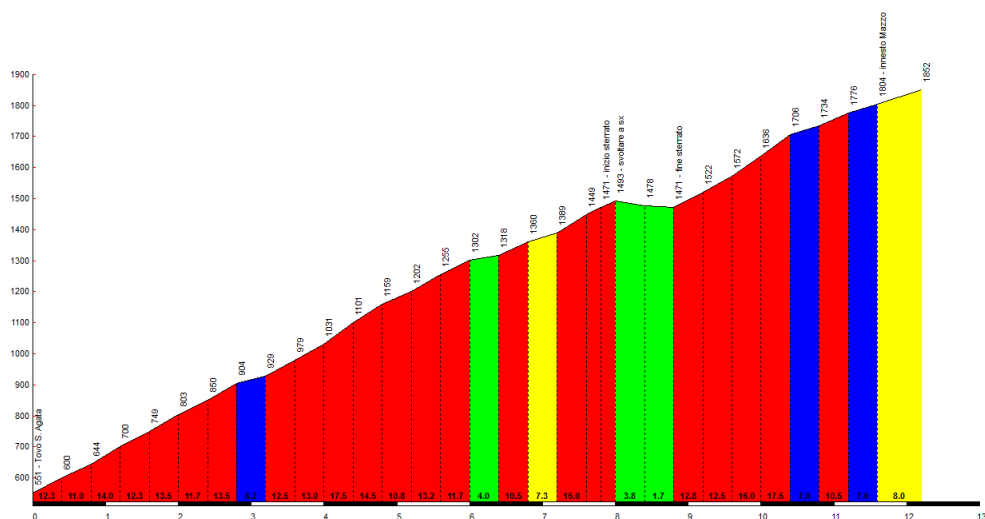


Auch Frederic RAFOLS (BIG –Mitglied 700) hat ein Buch geschrieben: “Guia de colls de Catalunya, Andorra i Balears” (in **spanischer Sprache**): http://www.cossetania.com/mostrar_producte.php?prod=1192

TOP 4: Neuigkeiten zum Passo dello Mortirolo

Auf der BIG-Website findest Du drei Routen zum Passo dello Mortirolo (BIG 694) verzeichnet: die von Edolo im Südosten, die von Grosio im Norden und die von Mazzo im Westen, die die schwierigste Auffahrt ist. Aber es gibt auch einen interessanten Aufstieg von Tovo di Sant’Agata aus. Er enthält eine 1km lange Schotterpassage, ist aber mit dem Rennrad fahrbar. Hier ist das Profil:

Mortirolo, da Tovo S. Agata



Dieser Aufstieg beginnt von Tirano aus gesehen direkt vor dem Dorf, (er ist nicht ausgeschildert, und die Straße sieht aus, als würde sie nur zu einem Haus führen). Sobald Du den Wald erreichst, wird die Straße besser und steil.

Weitere Informationen zu dieser Route findest Du hier:

<http://markoci.blogspot.nl/2011/09/il-mortirolo-da-tovo-s-agata.html#!/2011/09/il-mortirolo-da-tovo-s-agata.html>

Und hier eine Website mit einer Karte, auf der die Route eingezeichnet ist:

<http://cycloclimbing.com/alpspass1700paved/106mortirolo.html>

Eine detaillierte Beschreibung mit vielen Photos findet sich hier: <http://www.intornotirano.it/notizie-tirano-e-provincia-di-sondrio/salite-ciclistiche-il-mortirolo-da-tovo-s.-agata>

Um die fremdsprachigen Texte zu übersetzen, kannst Du übrigens <http://translate.google.com/> benutzen. Gib einfach den Link ein.

Daten:

Fußpunkt	Tovo di Sant'Agata (538m)
Gipfel	Mortirolo (1852m)
Höhenunterschied:	1314 m
Länge:	12.5 Km
Durchschnittliche Steigung:	10.6%

GEDENKEN AUF DEM MORTIROLO

Auch in diesem Jahr kam Leonie van de Pol zum Passo dello Mortirolo, um ihres Ehemanns Hans Milder zu gedenken. Er starb vor zwei Jahren an Krebs. Hans war ein begeisterter Bergradfahrer, und deswegen – der Mortirolo war sein liebster Pass – wurde eine Gedenktafel für ihn oben am Passschild angebracht. Auf Nachfrage von Mauro REPETTI (BIG-Mitglied 718) wandte sich Martin Kool an Leonie van de Pol und machte beide miteinander bekannt. Mauro ist Pate des Mortirolo und widmete sogar einen Aufstieg Hans Milder.



In der Woche des 5. Juni jährte sich der Todestag Hans Milders zum zweiten Mal, und dies war ein guter Grund für Leonie, wieder zum Mortirolo zu fahren. Unser liebstes BIG-Mitglied Mauro und sein Onkel Fernando begleiteten Leonie. Sie brachten Blumen neben der Gedenktafel an, und Leonie war das ganze Wochenende über Mauros Gast.

Es ist schön zu sehen, wie BIG Menschen zusammenbringt!

Wenn Du auf dem Passo dello Mortirolo bist, mach bitte ein Photo von Dir und der Hans-Milder-Gedenktafel und schicke es an Leonie van de Pol: leonievandepol@kpnmail.nl.

TOP 5: Iron BIG Website

Wir hätten nie gedacht, dass der Iron-BIG-Wettbewerb solch ein Erfolg werden würde. Iron BIGs fallen mit einer solch enormen Geschwindigkeit, dass man kaum den Überblick behalten kann. Und sie dominieren die Neuigkeiten auf der Website, so dass man fast den eigentlichen BIG-Wettbewerb vergessen könnte! Und da der BIG-Wettbewerb unsere Hauptsache ist, haben wir Iron BIG nun auf eine eigene Website ausgelagert: <http://bigascensions.free.fr/ironbig25.htm>.



Von nun an kannst Du ausgehend von dieser Website folgendes finden:

- Iron BIG-Neuigkeiten <http://bigascensions.free.fr/news.htm>
 - die neuesten Paten <http://bigascensions.free.fr/godfathers.htm>
 - Iron BIG-Regeln <http://bigascensions.free.fr/rules.htm>
 - Iron BIG-Ergebnisse <http://bigascensions.free.fr/results.htm>
 - Iron BIG-Details <http://bigascensions.free.fr/details.htm>
- Iron BIG 1, 2, etc
Datum, Zeit, Photos

Bald wird es eine ähnliche Website für die nationalen Wettbewerbe geben. Die Liste der Führenden wird auf der Haupt-Website angezeigt werden, aber Nachrichten werden auf parallelen Websites veröffentlicht werden.

2. Die Regeln des BIG

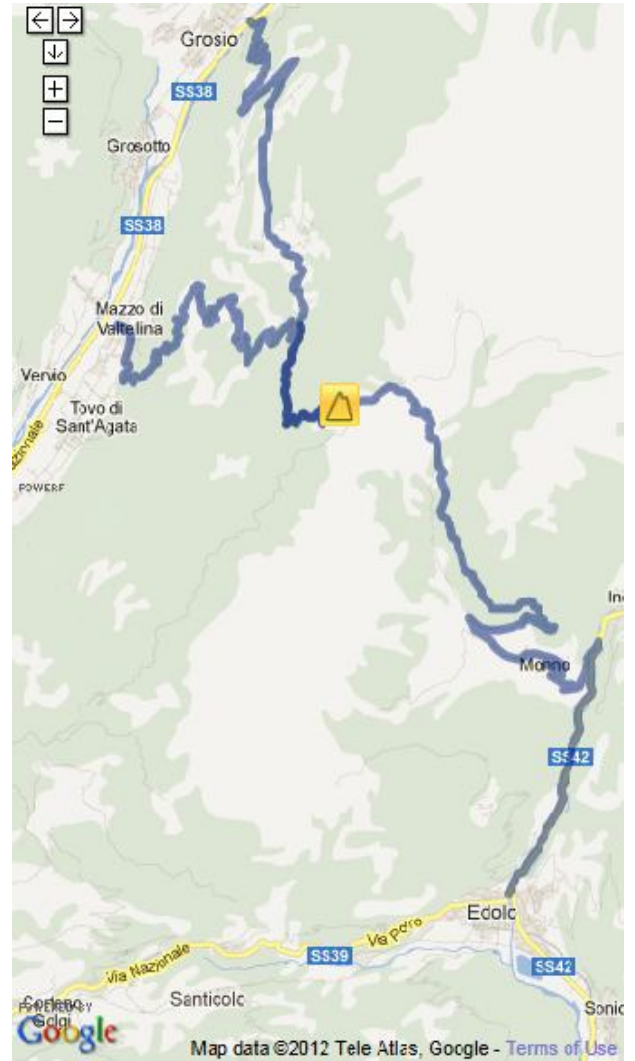
Wie in den Neuigkeiten berichtet, wurde eine neue Route zum Passo dello Mortirolo (BIG 694) gefunden. Tatsächlich ist diese nicht wirklich neu, sondern war auch schon auf anderen Websites verzeichnet. Aber auf unserer Seite für den Passo dello Mortirolo (<http://www.challenge-big.eu/de/big/694>) wirst Du diese Route, die in Tovo di Sant'Agata beginnt, nicht finden.

Nehmen wir also an, Du seist von Tovo di Sant'Agata aus zum Mortirolo hochgefahren. Dürftest Du diese Fahrt als Aufstieg zu diesem BIG **eingeben**? Nun, schauen wir uns die Regeln an (<http://www.challenge-big.eu/de/page/rules>) – dort lesen wir unter Punkt 1.2:

Wenn ein Mitglied mit einem Fahrrad (**gleichgültig über welche der beschriebenen Routen**) einen Anstieg bewältigt hat, kann er, bei seiner Ehre, die Nummer des Anstiegs entsprechend der Liste der 1000 einreichen.

Früher waren die beschriebenen Routen („Passacoli“) in einer Excel-Datei verzeichnet, die sämtliche BIGs mit ihren Routen und den zugehörigen Daten umfasste. Heute haben wir stattdessen die Website und können dort nachschauen, welche Routen für den Mortirolo verzeichnet sind: auf <http://www.challenge-big.eu/de/big/694> finden wir die Routen von Mazzo di Valtellina, Grosio und Edolo aus.

Ich habe zwei Abbildungen kombiniert, und Du kannst sehen, dass der Aufstieg von Tovo di Sant'Agata auf der Karte nicht eingezeichnet ist. Im Moment kannst Du den Passo dello Mortirolo demnach nicht für Dich beanspruchen, wenn Du ihn von dieser Seite aus hochgefahren bist.



Aber als Mitglied kannst Du die Filter-Gruppe mit dem Ansinnen kontaktieren, diesen Anstieg zu einer offiziellen Route zu machen. Und wenn die neue Route akzeptiert und auf der Website eingetragen ist – wie es die neue Route zum Mortirolo bald sein wird -, kannst Du Deine Fahrt eintragen.

Um die Filter-Gruppe zu kontaktieren, sende eine E-Mail an newlist@challenge-big.eu.

Bemerkung:

Die Filter-Gruppe beurteilt Anregungen zu neuen Routen, neuen Höhenangaben, neuen Straßen, aber NICHT zu neuen BIGs. Sie entscheidet auch über den Inhalt der neuen nationalen Listen, die in Arbeit sind...

3. Über einen BIG: Bealach Na Ba

Unsinn!

Vielleicht erinnerst Du Dich an unsere Ankündigung, das Crossroad-Meeting in Schottland sei abgesagt. Das war Unsinn! Wir haben schon oft den Unterschied zwischen einem offiziellen Treffen und einem Crossroad-Meeting (inoffizielles Treffen) erklärt. Bei einem offiziellen Treffen ist alles von Challenge BIG organisiert: das Programm, die Unterkunft. Bei einem Crossroad-Meeting ist nichts organisiert: das Programm ist frei, um die Unterkunft muss sich jeder Teilnehmer selbst kümmern. Deswegen konnte das Crossroad in Schottland gar nicht abgesagt sein, da es nichts abzusagen gab. Außerdem fand das Crossroad-Meeting in Schottland statt! Wir waren zu dritt: Claudi MONTEFUSCO (SPA oder vielmehr CAT), Bernard FROGNEUX (BEL, sollte ich sagen WAL?) and François CANDAU (FRA), um uns zu treffen und gemäß unserem Programm die 10 BIGs dieses Treffens zu fahren. Wir hätten gerne noch weitere Teilnehmer eingeladen, aber da das Treffen gemäß der offiziellen Entscheidung abgesagt war, wurde mir nicht die Möglichkeit gegeben, auf der Website breit zu dieser Veranstaltung zu kommunizieren.

Ein wirkliches Crossroad-Meeting:

Wie dem auch sei, am 5. April trafen sich François und Bernard an ihrem üblichen geheimen Treffpunkt in Calais kurz vor der Einfahrt in den Eurotunnel. Am Abend trafen wir uns in Newcastle mit Claudi, der gerade mit dem Flugzeug aus Barcelona angekommen war. Schnell waren die drei Teilnehmer, ihre Räder, GPS-Geräte und das Gepäck im Renault Scenic aus Frankreich untergebracht. Am nächsten Morgen, nach einem englischen Frühstück und weniger als einer Stunde Autofahrt, erreichten wir Byrness, den Fuß unseres ersten schottischen BIGs: Carter Bar. Ein einfacher BIG, der uns zur Grenze zwischen England und Schottland führte, wo ein englischer Radfahrer unser offizielles Gruppenphoto aufnahm.

Der nächste BIG, Lowther Hill, erinnerte uns an Great Dun Fell, den wir beim offiziellen BIG-Treffen in Großbritannien bei Kälte und Nebel erklommen hatten. Und nun regnete es wieder! Als nächstes fuhren wir den Glen Quaich: ein sehr steiler Anstieg, der uns ebenfalls an das GB-Treffen erinnerte, dem Hard Knot Pass ähnlich mit 10,7% durchschnittlicher Steigung und stellenweise 17%. Am Ende des Tages fanden wir ein typisch schottisches Gasthaus in Spittal of Glenshee, das wir wärmstens empfehlen können. Nur ein Wermutstropfen an diesem Tag: wir haben Frederic RAFOLS und Nuria ESCUER MESTRES verpasst, die diesen Ort nur eine Stunde vor unserer Ankunft verließen.



Das Menü:

Unsere Tour war wie ein Menü organisiert. Nach diesen Vorspeisen gab es am nächsten Tag das Hauptgericht. Meine Freunde hatten vier BIGs nacheinander zu fahren: Devil's Elbow, The Strone, Tom Dubh und Lecht Road in einer Tour von 56 Kilometern vom Fuß des ersten BIGs zum Gipfel des vierten. Ein paar Anekdoten: The Strone, an dessen Fuß Balmoral Castle liegt, ist kein schwieriger BIG, aber er wird im Gedächtnis von Frederic RAFOLS als sein 500. BIG bleiben, und in meinem als der BIG, mit dem ich an die Spitze der französischen Rangliste von Challenge BIG kam (zumindest für eine Zeitlang!).



Photo : The Strone

Den lustigsten Zwischenfall hatten wir am Fuß des Tom Dubh: Claudi and Bernard hatten ein kleines Problem (*siehe Photo*)

Nun – sie sind Kletterer, also kletterten sie hoch! Das Profil des südlichen Anstiegs zum Tom Dubh auf der Website ist also für die nächste Zeit (und offenbar für eine ganze Weile) zu korrigieren, es beginnt mit einem Abschnitt von 55%!



Der nächste BIG war Lecht Road. Ein fürchterlicher Anstieg: lange Abschnitte über 15% und kaltes windiges Wetter. Es tat so gut, in der Skistation in die Cafeteria gehen zu können! Wir beendeten diesen vollgepackten Tag mit einem fünften BIG, einer weiteren Skistation namens Cairn Gorm. Dann entschied der Organisator unserer Tour, dass es an der Zeit war, in die Zivilisation zurückzukehren und ein B&B in Inverness aufzusuchen. In der Tat hatte er dort sogar eine kleine Veranstaltung organisiert, wie auf YouTube zu sehen ist:

<http://www.youtube.com/watch?v=LdLvWN-KmJ0&feature=youtu.be>

Claudi hatte dort auch eine Verabredung in einem italienischen Restaurant (davon gibt es leider keine Photos).

Amazing Grace:

Von Inverness aus fuhren wir natürlich zu Loch Ness.



Wir fuhren diese wirklich schöne Straße am Ufer entlang. Meine Freunde sahen nichts besonderes, aber ich frage mich, wer diese beiden merkwürdig in gelb und blau gekleideten Kreaturen am Loch waren. Claudio führte uns zu jedem Schloss in der Gegend:

Urquhart Castle und Loch Ness



Eilean Donan Castle



Und dann unsere letzten zwei BIGs in den Highlands: Bealach Ratagain und Bealach Na Ba. Seit dem Beginn der Tour hatte ich das Gefühl, dass dieser letzte BIG ein ganz besonderer sein würde. Ehrlich gesagt fürchtete ich mich ein bisschen vor ihm. Hier die Zahlen: 7,4 km lang, durchschnittlich 8,4% und maximal 21%, 621 Leistungspunkte. Es war der schwierigste unserer Tour. Eine perfekte Gauss'sche Kurve, die sanft, aber mit einem unglaublichen Gegenwind begann, in der Mitte ein langer Abschnitt über 10%, oder eher 15%, mit einer schmalen Straße und ohne flachere Abschnitte, auf denen man sich ein bisschen hätte erholen können. Ich dachte, ich würde leiden, aber es war nicht so schlimm. Ich war so überwältigt von der Landschaft, dass ich langsam fuhr, um jede Sekunde zu genießen. Ich kann es nicht beschreiben: Loch, karge Vegetation, Steine, eine phantastische Straße. Schaut Euch einfach die Photos von Claudi und Bernard an. Dieser BIG gehört sicherlich zu den zehn schönsten, die ich bis jetzt gefahren bin.





Um 14 Uhr, nach zweieinhalb Tagen Radfahren und Besichtigungen, waren wir von unserem zehnten BIG zurück – glücklich, dass wir unsere Tour mit solch einem Wunder beenden konnten. Nun war es an der Zeit, die lange Heimreise anzutreten. Das Gefühl der Freundschaft und die Freude über das gemeinsam Erreichte waren stark. Aus diesem Grund mag ich persönlich diese inoffiziellen Treffen so sehr, wo man Freundschaften mit BIG-Mitgliedern schließen kann, die man nur aus dem Internet kannte, oder auch gute Freunde wieder treffen kann. Komm und probiere das Menü: gekocht (offizielles Treffen) oder roh (Crossroad)!

François CANDAU

Photos von Bernard Frogneux und Claudio Montefusco (auf dieser Seite), Video von Bernard.



Fazit:

Nun, gemäß dem astronomischen Kalender haben wir jetzt Sommer. Aber wenn ich mir das Wetter anschau, könnte es noch besser werden. Ich werde die Daumen drücken, dass Ihr den verbleibenden Sommer genießen könnt und bei schönem, warmem und sonnigen Wetter BIGs fahren könnt. Habt viel Freude, und wir sehen uns wieder nach den Sommerferien zum nächsten Newsletter.

Viele Grüße vom Newsletter-Team:

Enrico ALBERINI

Gerd DAMEN

Helmuth DEKKERS

Daniel GOBERT

Anja VON HEYDEBRECK

Claudio MONTEFUSCO

Luc OTEMAN